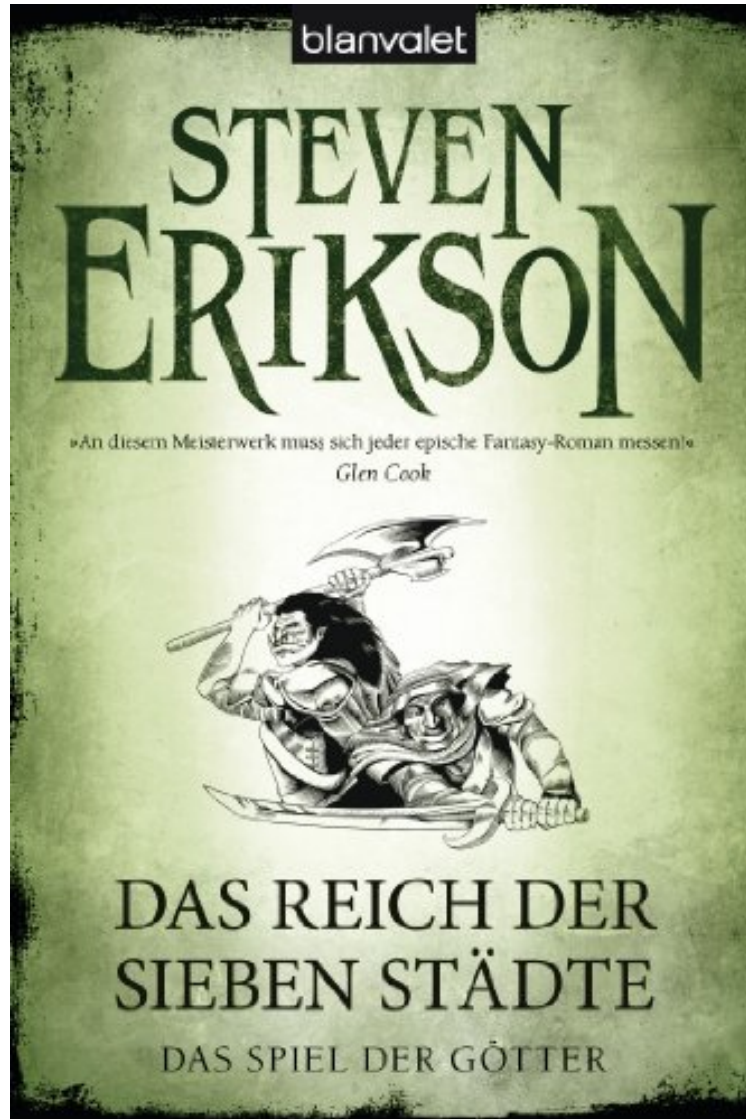


(Read download) Das Spiel der Gtter (2): Das Reich der Sieben Stdte

Das Spiel der Gtter (2): Das Reich der Sieben Stdte

Von Steven Erikson

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #67409 in eBooksVerffentlicht am: 2012-05-31Erscheinungsdatum: 2012-05-31File Name: B0088JRAAI | File size: 70.Mb

Von Steven Erikson : Das Spiel der Gtter (2): Das Reich der Sieben Stdte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Spiel der Gtter (2): Das Reich der Sieben Stdte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Knig der High FantasyVon Wortmagie+++Hinweis+++Diese Rezension bespricht sowohl "Das Reich der Sieben Stdte" als auch "Im Bann der Wste". Im Original erschien der zweite Band unter dem Titel "Deadhouse Gates", fr den deutschen Markt wurde dieser geteilt.Im Reich der Sieben Stdte existiert eine alte Prophezeiung. Wenn die Zeit reif ist, wird sich die Gttin des Wirbelwinds in der heiligen Wste Raraku erheben und den Kontinent in einen Aufstand

fhren, der die Menschen vom Joch ihrer Unterdrcker befreit. Als die Rebellion mit blutdrstiger Wut ausbricht, trifft sie die malazanischen Besatzer jedoch vllig unvorbereitet. Einzig Faust Coltaine schtzt die Situation richtig ein. Nun liegt das Leben tausender malazanischer Flchtlinge in seinen Hnden. Ihre verzweifelte Reise fhrt sie quer ber den Kontinent und wird in die Geschichte eingehen. Die Suberungen der Imperatrix lieen den Adel ausbluten. Die neue Mandata setzt den Willen ihrer Herrin erbarmungslos durch. Sie schickte sogar ihre eigene Schwester, Felisin Paran, als Sklavin in die Otataral-Minen. Doch Felisins Schicksal nimmt durch die Rebellion des Wirbelwinds eine unerwartete Wende und so tastet sie sich blind voran in eine Zukunft, die mehr als ungewiss ist. Whrenddessen erreichen zwei abtrnnige Brckenverbrenner unbemerkt von den Augen der Imperatrix ebenfalls das Reich der Sieben Stdte. Kalam Mekhar und Fiedler haben geschworen, Apsalar nach Hause zu bringen, ihre Mission verfolgt allerdings noch ein weiteres Ziel. Ein Ziel, das potentiell tdlich ist. Der Wirbelwind erfasst sie alle. Wenn der Staub sich legt, welche Geheimnisse wird er offenbaren? Ich mchte Lobeshymnen singen, die das gesamte Universum erreichen. Man wei nicht, was wirklich gute Fantasy Literatur ist, bevor man Das Spiel der Gtter, dieses harmonisch komponierte Epos, gelesen und verstanden hat, was in diesem Genre alles mglich ist. Erikson geht in der Konzipierung seines Meisterwerks einen Schritt weiter als alle anderen Fantasy Autor_innen, die mir bisher begegnet sind. Er hat keine Angst vor den gigantischen Dimensionen seiner Welt und fllt diese mhelos mit Leben. Im zweiten Band, der fr den deutschen Markt in Das Reich der Sieben Stdte und Im Bann der Wste geteilt wurde, geleitet er seine Leser_innen in das Reich der Sieben Stdte ein harter, ungastlicher Wstenkontinent, von der Sonne gebleicht und ausgetrocknet. Die Menschen, die dort leben, sind nicht minder hart und unnachgiebig. Heie Wut und Leidenschaft erfflen ihr Blut, sie sehnen sich nach Freiheit. Es wunderte mich, dass die Imperatrix ihre Unzufriedenheit so lange bersah, denn die spannungsgeladene Atmosphre der Feindseligkeit war zum Schneiden dick und unmglich zu ignorieren. Die Prophezeiung des Wirbelwinds ist alt, es htten zahlreiche Mglichkeiten bestanden, die Rebellion im Keim zu ersticken. Erikson deutet an, dass der alte Imperator genau das getan htte, was mich zu der berlegung fhrt, ob das Imperium mittlerweile Ausmae erreicht hat, die fr die Imperatrix nicht mehr zu kontrollieren sind. Ist sie berhaupt geeignet, das malazanische Imperium zu regieren? Im Reich der Sieben Stdte versagt sie auf ganzer Linie und lsst das Land in einen blutigen, extrem brutalen Brgerkrieg strzen, dem sich keiner der Charaktere entziehen kann. Mir gefiel die Mischung aus neuen und bereits bekannten Figuren auerordentlich gut, was auch daran liegt, dass Erikson zwar ein vllig neues Setting etabliert und eine neue Geschichte erzht, aber niemals die bisherigen Ereignisse aus den Augen verliert. Er arbeitet die neue Handlung in den bestehenden Kontext ein, wodurch der inhaltliche Bruch weniger radikal ausfflt, als ich erwartet hatte. Ich hatte keine Schwierigkeiten, Beziehungen zu den neuen Charakteren aufzubauen und war besonders von Duiker angetan, einem Historiker, der Coltaines Flchtlingszug begleitet. Felisin hingegen ist eine dieser Figuren, die faszinieren, ohne zu sympathisieren. Ihr tragisches Schicksal fesselte mich, obwohl ich sie selbst unertrglich fand. In ihren jungen Jahren ist sie bereits verbittert, hasserfflt, gemein und niedertchtig, doch Erikson lsst keinen Zweifel daran aufkommen, dass ihre furchtbare Persnlichkeit ausschlielich das Ergebnis dessen ist, was ihr widerfhrt. Ich schwankte bei Felisin stets zwischen Mitleid und tiefer Abneigung, wollte sie abwechselnd in den Arm nehmen und erwrgen. Dieses Spiel meiner Gefhle machte mir unheimlich viel Spa, weil ich es uerst unterhaltsam fand, mich beim Lesen selbst zu beobachten. Irgendwann im Laufe dieser Selbstreflexion wurde mir auch klar, dass Erikson die Wege seiner Figuren so anlegt, dass sie sich frher oder spter begegnen mssen. Er schlpft in die Rolle des Schicksals und verknipft ihre Leben durch eine hhere Bedeutung, ohne dabei seinen schrgen Sinn fr Humor zu verlieren. Ganz nebenbei bietet er darber hinaus eine Vielzahl von Informationen ber sein komplexes Universum an, sodass ich beilufig dazu lernte und sich mein Bild dieser Welt verdichtete. Ich liebe ihn dafr. Wie konnte ich nur glauben, ich wsste irgendetwas ber die High Fantasy? Wie konnte ich glauben, ich htte Erfahrung mit diesem Genre? Gar nichts wusste ich. Es fhlt sich an, als htte ich das Genre all die Jahre nur in verwaschenen Farbtönen gesehen. Erst Steven Erikson ffnete mir die Augen und lie fr mich strahlende, brillante Farben explodieren, von denen ich nicht wusste, dass es sie gibt. Er ist ein wahrer Meister, der Knig der High Fantasy, vor dem ich mein Knie voller Ehrfurcht beuge. Er versetzt mich in Erstaunen, lsst mich lachen und weinen und fordert mich mit jedem Satz heraus. Seiner Kreativitt sind keine Grenzen gesetzt und ich kann einfach immer noch nicht fassen, dass ein einzelner Mann in der Lage ist, eine Geschichte zu schreiben, die so so mir fehlen die Worte. Es gibt wirklich keinen Begriff, der die schiere Perfektion der Reihe Das Spiel der Gtter hinreichend beschreibt. Aber eines wei ich. Im Duden sollte neben dem Ausdruck schriftstellerische Brillanz ein Foto von Steven Erikson abgebildet sein.³ von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fesselnd und anspruchsvoll Von M G Steven Erikson schafft es mit seinem eindringlichen und direkten Stil Protagonisten "auszuarbeiten", die einen nicht mehr loslassen. Manchmal dachte ich mir zwar, "was fr ein Unsympath(in).. oder so ein Trottel" zum einen oder zur anderen handelnden Person, doch die Geschichte ist so spannend, dass ich unbedingt wissen wollte, was aus dem-/derjenigen wird bzw. ob derjenige doch noch "die Kurve kriegt". Irgendwie schafft er es, dass einem die Personen mit ihren unterschiedlichen Vorgeschichten, seelischen und krperlichen Gebrechen und Eigenarten ans Herz wachsen. Als ich mit "das Reich der sieben Stdte" begann, dachte ich mir anfangs, wer ist denn das nun schon wieder, von dem er jetzt erzht, das hat doch gar nichts mehr mit dem ersten Buch zu tun und ich will die Brckenverbrenner zurck ;-). Nach und nach verweben sich dann aber die Handlungsstrnge. Erikson greift einige der Protagonisten des ersten Teils raus und beleuchtet deren Persnlichkeiten

detaillierter und abgründiger. Bei den "Neuen" Figuren bleibt er anfangs geheimnisvoll und weckt mit Andeutungen die Neugier, so dass ich auch unbedingt wissen wollte, wie es mit Icarium weitergeht und überhaupt, was seine Vorgeschichte betrifft. Im zweiten Teil des "Spiels" baut er seine Welt aus, ergänzt Details mit der ihm eigenen und stimmigen Logik und fordert den Leser durchaus zum Mitdenken heraus. Anhand der Fülle und Vielfalt seiner Welt, der verschiedenen Stämme/Völker, Brüche und Gottheiten muss man dabei bleiben und wird hineingesogen in die Handlung. Gottseidank verzichtet er auf nervtötende Wiederholungen irgendwelcher Handlungsstränge (wie manch andere das tun, nur um Seiten zu füllen.) Manchmal dachte ich mir allerdings "wie war das jetzt noch gleich vor ein paar Kapiteln/im anderen Buch". Dennoch: ganz großes Kino! Von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr schwaches Buch! Von Theo68 Ich lese sehr viel und habe schon sehr lange kein Buch mehr in der Hand gehabt was so schwer zu lesen war. Zuviel Sprünge der Geschehnisse und dazu zu viele Namen die man sich kaum merken konnte. Die Handlung an sich hat mich ebenfalls enttäuscht.

Kurzbeschreibung Ein sinfonisches Epos ohne Gleichen - Fantasy einer neuen Qualität! Das malazanische Imperium ist bis ins Mark erschüttert, doch Imperatrix Laseen sucht ihre Macht mit einer Suberungswelle im Adel zu festigen. Da braut sich neues Unheil zusammen. Denn in der heiligen Wüste Raraku sammelt die Seherin Sha'ik ein Herr der Unzufriedenen, die nur darauf warten, die verhassten malazanischen Eroberer zu vertreiben. Kurzbeschreibung Ein sinfonisches Epos ohne Gleichen - Fantasy einer neuen Qualität! Das malazanische Imperium ist bis ins Mark erschüttert, doch Imperatrix Laseen sucht ihre Macht mit einer Suberungswelle im Adel zu festigen. Da braut sich neues Unheil zusammen. Denn in der heiligen Wüste Raraku sammelt die Seherin Sha'ik ein Herr der Unzufriedenen, die nur darauf warten, die verhassten malazanischen Eroberer zu vertreiben. Der Autor und weitere Mitwirkende Steven Erikson, in Kanada geboren, lebt heute in Cornwall. Der Anthropologe und Archäologe feierte 1999 mit dem ersten Band seines Zyklus Das Spiel der Götter nach einer sechsjährigen akribischen Vorbereitungsphase seinen weltweit beachteten Einstieg in die Liga der großen Fantasy-Autoren.